

Information für Patientinnen und Patienten

Lesen Sie diese Packungsbeilage sorgfältig, bevor Sie das Arzneimittel anwenden.

Dieses Arzneimittel ist Ihnen persönlich verschrieben worden und Sie dürfen es nicht an andere Personen weitergeben. Auch wenn diese die gleichen Krankheitssymptome haben wie Sie, könnte ihnen das Arzneimittel schaden.

Bewahren Sie die Packungsbeilage auf, Sie wollen sie vielleicht später nochmals lesen.

TravoTim-Vision®

OmniVision AG

Was ist TravoTim-Vision und wann wird es angewendet?

TravoTim-Vision Augentropfen sind eine Kombination von Travoprost und Timolol. Travoprost ist ein Prostaglandin-Analog, welches den Abfluss des Kammerwassers erhöht und damit den Druck im Auge senkt. Timolol ist ein Betablocker, welcher die Produktion des Kammerwassers im Auge reduziert. Die beiden Substanzen wirken zusammen und reduzieren den Druck im Auge.

TravoTim-Vision Augentropfen sind zur Behandlung eines erhöhten Druckes im Auge bestimmt. Dieser erhöhte Druck kann eine Erkrankung namens Glaukom (grüner Star) hervorrufen.

TravoTim-Vision Augentropfen dürfen nur auf Verschreibung des Arztes oder der Ärztin angewendet werden.

Was sollte dazu beachtet werden?

Wenn Sie weiche Kontaktlinsen tragen, nehmen Sie die Linsen vor dem Eintropfen heraus. Lassen Sie nach dem Eintropfen 15 Minuten vergehen, bevor Sie die Kontaktlinsen wieder einsetzen.

Wann darf TravoTim-Vision nicht angewendet werden?

Wenn Sie allergisch gegenüber Prostaglandinen, Betablockern oder einem der sonstigen Bestandteile des Arzneimittels sind.

TravoTim-Vision Augentropfen sollen nicht angewendet werden bei:

- gegenwärtigen oder vergangenen Atemwegserkrankungen wie Asthma, Bronchitis, anderen schweren Atemwegserkrankungen, bronchialen Problemen, oder einer chronisch obstruktiven Lungenerkrankung;
- Herzproblemen wie verlangsamter Herzschlag, Herzinfarkt, oder anderen Problemen des Herzrhythmus;
- Frauen, die schwanger werden könnten, ohne dass ausreichende schwangerschaftsverhütende Massnahmen ergriffen wurden;
- getrüübter Hornhaut;
- starkem allergischem Schnupfen.

Wann ist bei der Anwendung von TravoTim-Vision Vorsicht geboten?

Informieren Sie Ihren Arzt oder Ihre Ärztin, falls Sie gegenwärtig an folgenden Erkrankungen leiden oder früher daran gelitten haben:

- Erkrankungen der Herzkranzgefäße (Symptome können Engegefühl des Brustkorbs, Kurzatmigkeit sein);
- Herzrhythmusstörungen (wie langsame oder unregelmässige Herzschläge);
- Atembeschwerden, Asthma oder chronisch obstruktive Lungenkrankheit;
- Probleme im Zusammenhang mit einer schlechten Blutzirkulation (wie Raynaud's Syndrom);
- Überaktivität der Schilddrüse;



- Diabetes oder andere Blutzuckerprobleme (TravoTim-Vision kann die Symptome einer Unterzuckerung maskieren);
- Hornhauterkrankungen;
- Muskelschwäche;
- schwere allergische Reaktionen.

Informieren Sie Ihren Arzt oder Ihre Ärztin vor einer Operation, dass Sie TravoTim-Vision verwenden, da es die Wirkung einiger während der Narkose verwendeter Arzneimittel verändern kann.

Unter Travoprost kann Länge, Dicke, und/oder Anzahl Ihrer Augenwimpern zunehmen und sich deren Farbe verdunkeln.

Travoprost kann langsam (d.h. über Monate bis Jahre) die Farbe Ihrer Iris (der farbige Teil Ihres Auges) verändern, insbesondere bei Patienten und Patientinnen mit gemischtfarbigen Augen. Diese Veränderung kann dauerhaft sein. Wenn Sie gemischtfarbige Augen haben, sollten Sie zuerst mit Ihrem Arzt bzw. Ihrer Ärztin sprechen, bevor Sie mit der Behandlung beginnen.

Durch Travoprost kann die Haut um das Auge, einschliesslich des Lids, dunkler werden.

Wenn Sie unter 18 Jahren sind, sollten Sie TravoTim-Vision Augentropfen nicht anwenden. Für die Patienten unter 18 Jahren sind die Wirksamkeit und die Sicherheit von Travoprost-Timolol Augentropfen bisher nicht untersucht worden.

Travoprost kann durch die Haut absorbiert werden und soll von schwangeren Frauen oder Frauen, die beabsichtigen schwanger zu werden, nicht verwendet werden. Wenn das Produkt mit der Haut in Kontakt kommt, soll es sofort abgewaschen werden.

TravoTim-Vision kann mit anderen Arzneimitteln, einschliesslich anderer Augentropfen zur Glaukombehandlung, die Sie anwenden, wechselwirken.

Dieses Arzneimittel enthält 0,15 mg/ml Benzalkoniumchlorid, dies entspricht 0,004 mg pro Tropfen.

Benzalkoniumchlorid kann auch Reizungen am Auge hervorrufen, insbesondere wenn Sie trockene Augen oder Erkrankungen der Hornhaut (durchsichtige Schicht an der Vorderseite des Auges) haben.

Wenden Sie sich an Ihren Arzt bzw. Ihre Ärztin, wenn nach der Anwendung dieses Arzneimittels ein ungewöhnliches Gefühl, Brennen oder Schmerz im Auge auftritt.

TravoTim-Vision enthält Macroglycolglycerolhydroxystearat, welches Hautreizungen hervorrufen kann.

Verkehrstüchtigkeit und das Bedienen von Maschinen

Kurz nach dem Eintropfen von TravoTim-Vision Augentropfen werden Sie möglicherweise leicht verschwommen sehen. Daher sollten Sie erst Auto fahren bzw. Maschinen bedienen, wenn dies abgeklungen ist.

Informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker bzw. Ihre Ärztin oder Apothekerin, wenn Sie

- an anderen Krankheiten leiden,
- Allergien haben oder
- andere Arzneimittel (auch selbst gekaufte!) einnehmen oder am Auge anwenden.

Darf TravoTim-Vision während einer Schwangerschaft oder in der Stillzeit angewendet werden?

TravoTim-Vision Augentropfen dürfen während der Schwangerschaft oder Stillzeit nur mit ausdrücklicher Genehmigung Ihres Arztes oder Apothekers bzw. Ihrer Ärztin oder Apothekerin angewendet werden.

Wie verwenden Sie TravoTim-Vision?

Übliche Dosierung

Erwachsene: Einen Tropfen in das (die) betroffene(n) Auge(n) tropfen, einmal täglich – am Morgen oder am Abend, allerdings immer zur selben Tageszeit.



Wenden Sie TravoTim-Vision Augentropfen nur dann an beiden Augen an, wenn Ihr Arzt bzw. Ihre Ärztin dies angewiesen hat. Verwenden Sie TravoTim-Vision Augentropfen so lange, wie von Ihrem Arzt bzw. Ihrer Ärztin verordnet.

Verwenden Sie TravoTim-Vision Augentropfen ausschliesslich zum Eintropfen in Ihre Augen.

Wie sind TravoTim-Vision Augentropfen anzuwenden?



- Entfernen Sie die umhüllende Folie unmittelbar vor dem Erstgebrauch von TravoTim-Vision Augentropfen (Abbildung 1). Nehmen Sie das Fläschchen heraus und schreiben Sie das Öffnungsdatum auf das Etikett.
- Nehmen Sie die TravoTim-Vision-Flasche und einen Spiegel zur Hand.
- Waschen Sie Ihre Hände.
- Schrauben Sie die Kappe ab.
- Halten Sie das Fläschchen mit der Spitze nach unten zwischen dem Daumen und den Fingern.
- Beugen Sie den Kopf zurück. Ziehen Sie das Augenlid mit sauberem Finger nach unten, bis ein Spalt zwischen Lid und Auge entsteht. Bringen Sie hierzu die Tropferspitze nahe an das Auge heran. Verwenden Sie einen Spiegel, wenn dies das Eintropfen erleichtert.
- Tropfen Sie nun, wie in Abbildung 2 dargestellt, ein.
- Berühren Sie jedoch weder das Auge, das Augenlid noch die Augenumgebung oder andere Oberflächen mit der Tropferspitze, da sonst Keime in die Augentropfen gelangen können.
- Üben Sie sanften Druck auf das Fläschchen aus, so dass sich ein Tropfen TravoTim-Vision Augentropfen löst (Abbildung 3).
- Nachdem Sie TravoTim-Vision Augentropfen angewendet haben, drücken Sie mit einem Finger etwa 2 Minuten lang auf den Augenwinkel neben der Nase (Abbildung 4). Das verhindert, dass zu viel TravoTim-Vision Augentropfen in den übrigen Körper gelangt.
- Wenn Sie die Tropfen für beide Augen verwenden, wiederholen Sie die Schritte am anderen Auge.
- Verschiessen Sie das Fläschchen sofort nach Gebrauch wieder fest.

Sollte ein Tropfen nicht ins Auge gelangt sein, tropfen Sie nach.

Wenn zu viel des Arzneimittels ins Auge gelangt ist, spülen Sie das Auge mit lauwarmem Wasser aus. Tropfen Sie nicht mehr nach, bis es Zeit für die nächste planmässige Anwendung ist.

Wenn Sie die Anwendung von TravoTim-Vision Augentropfen vergessen haben, setzen Sie die Behandlung planmässig fort. Tropfen Sie keine doppelte Dosis ein, wenn Sie die vorherige Anwendung vergessen haben.

Wenn Sie zusätzlich andere Augentropfen verwenden, lassen Sie zwischen der Anwendung von TravoTim-Vision Augentropfen und anderen Arzneimitteln 5 Minuten vergehen.

Die Anwendung und Sicherheit von Travoprost-Timolol Augentropfen bei Kindern und Jugendlichen ist bisher nicht geprüft worden. Bei diesen Altersgruppen wird das Arzneimittel daher nicht angewendet.

Ändern Sie nicht von sich aus die verschriebene Dosierung. Wenn Sie glauben, das Arzneimittel wirke zu schwach oder zu stark, so sprechen Sie mit Ihrem Arzt oder Apotheker bzw. mit Ihrer Ärztin oder Apothekerin.



Welche Nebenwirkungen kann TravoTim-Vision haben?

Folgende Nebenwirkungen können bei der Anwendung von TravoTim-Vision auftreten:

Bei einigen Patienten bzw. Patientinnen, die TravoTim-Vision Augentropfen anwenden, kommt es zu lokalen Nebenwirkungen. Sie können unangenehm sein, die meisten gehen jedoch schnell vorüber.

Bleibende Hautveränderungen in der Augenregion, wie ein Dunklerwerden der Haut und der Lider oder Farbveränderungen der Iris können auftreten.

Wenn Sie besorgt sind, wenden Sie sich bitte an Ihren Arzt oder Apotheker bzw. Ihre Ärztin oder Apothekerin.

Sehr häufig (betrifft mehr als einen von 10 Behandelten)

Auswirkungen auf das Auge: Augenrötung.

Häufig (betrifft 1 bis 10 von 100 Behandelten)

Auswirkungen auf das Auge: Entzündungen am Auge, verschwommenes Sehen, Trockenheit des Auges, Augenschmerzen, Jucken am Auge, Fremdkörpergefühl am Auge, Augenirritation.

Auswirkungen auf den Körper: Nervosität, Schwindelgefühl, Kopfschmerzen, erhöhter oder verminderter Blutdruck, Schmerzen in Händen und Beinen.

Gelegentlich (betrifft 1 bis 10 von 1'000 Behandelten)

Auswirkungen auf das Auge: Entzündungen der Augenoberfläche, Entzündung der Iris, entzündete Bindehaut, Entzündung des Lids, Lichtempfindlichkeit, verminderte Sehkraft, Juckreiz am Augenlid, Entzündung der Augenliddrüsen, Müdigkeit der Augen, Blutungen im Auge, Augenschwellung, erhöhter Tränenfluss, Rötung des Lids, Verkrustung der Lidränder, vermehrtes Wimpernwachstum, Farbveränderung der Haut (Augenlid und um das Auge herum).

Auswirkungen auf den Körper: Allergie, Schwindel, Kopfschmerzen, Verlangsamung des Herzschlages, Kurzatmigkeit, Hautentzündung, starkes Haarwachstum, Atemnot, Husten.

Selten (betrifft 1 bis 10 von 10'000 Behandelten)

Auswirkungen auf das Auge: Hornhautveränderungen, Entzündung der Lidranddrüsen, Fehlstellung der Wimpern.

Auswirkungen auf den Körper: Veränderung der Stimme, Halsbeschwerden, Nesselsucht.

Weitere Nebenwirkungen bei Travoprost-Timolol Augentropfen, welche nach der Markteinführung gemeldet wurden und deren Häufigkeit jedoch nicht bekannt ist, beinhalten:

Auswirkungen auf das Auge: Schwellung der Netzhaut, Augenentzündung, Entzündungen der Augenoberfläche, Entzündung des Augenlids, erhöhter Tränenfluss, Schwellungen des Auges, Schwellungen des Lids, Augenrötung, Erschlaffung der Augenlider, eingefallene Augen, Farbveränderungen der Iris (der farbige Ring um die Pupille).

Allgemeine Nebenwirkungen: Dinge sehen, fühlen oder hören, die nicht da sind (Halluzination), Schwindel, Brustschmerzen, erhöhter Herzschlag, Atemnot, Husten, Asthma, Schwellung der Gliedmassen, niedriger Blutdruck, Geschmacksstörung, Hautausschlag, Haarausfall, Depression.

Bei der Anwendung von Augentropfen, die Travoprost oder Timolol enthalten, ist von folgenden weiteren Nebenwirkungen berichtet worden, von denen jedoch nicht bei Travoprost-Timolol Augentropfen berichtet wurde:

Auswirkungen auf das Auge: schmerzhaftes rotes Auge, erhöhter Tränenfluss, Rötungen, Schwellungen, Bläschen am Lid, Bindehautstörungen, Linsentrübung, Trauma am Auge nach einer Augenoperation, verminderte Hornhautempfindlichkeit, Doppeltsehen.

Auswirkungen auf den Körper: niedriger Blutzucker, Schlaflosigkeit, Alpträume, Gedächtnisverlust, verminderter Blutfluss zum Gehirn, chronische neuromuskuläre Schwäche, Herzstolpern, Herzinfarkt,



Herzstillstand, kalte Hände und Füße, Geschmackstörung, Übelkeit, Bauchbeschwerden, Hautabschälung, Muskelschmerz, sexuelle Funktionsstörungen, verringertes sexuelles Verlangen, Verlust von Stärke und Energie, Halsschmerzen, Mundtrockenheit, Verstopfung, systemische allergische Reaktionen, Schwellung von Gesicht und Rachen, juckender Ausschlag, Ausschlag lokal und am ganzen Körper, Juckreiz, Atembeschwerden, Husten, Schwindel, Brustkorbschmerzen, Schwellungen, Schnupfen, Durchfall, Erbrechen.

Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker bzw. Ihre Ärztin oder Apothekerin. Dies gilt insbesondere auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind.

Was ist ferner zu beachten?

Haltbarkeit

Das Arzneimittel darf nur bis zu dem auf dem Behälter mit «EXP» bezeichneten Datum verwendet werden.

Aufbrauchfrist nach Anbruch

Vier Wochen nach dem ersten Öffnen sollten Sie die Augentropfen wegwerfen, da die Keimfreiheit dann nicht mehr garantiert ist. Notieren Sie sich das Anbruchdatum auf dem Etikett und der Faltschachtel.

Lagerungshinweis

Bei Raumtemperatur (15–25 °C) lagern und ausser Reichweite von Kindern aufbewahren.

Entsorgungshinweis

Entsorgen Sie keine Arzneimittel in das Abwasser oder den Hausmüll. Geben Sie abgelaufene oder nicht mehr benötigte Arzneimittel aus Haushalten an einer Abgabestelle (z.B. Apotheke, Drogerie, Arztpraxis) oder an einer Sammelstelle zurück. Diese Massnahmen tragen zum Schutz der Umwelt bei.

Weitere Hinweise

Um eine Verunreinigung der Tropferspitze und der Augentropfen zu vermeiden, ist es wichtig, dass Sie die Lider und die umgebenden Augenpartien nicht mit der Tropferspitze der Flasche berühren. Die Tropferspitze sollte auch nicht mit den Händen in Kontakt kommen.

Flasche sofort nach Gebrauch gut verschliessen.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen Ihr Arzt oder Apotheker bzw. Ihre Ärztin oder Apothekerin. Diese Personen verfügen über die ausführliche Fachinformation.

Was ist in TravoTim-Vision enthalten?

Augentropfen, Lösung.

Wirkstoffe

1 ml enthält 40 µg Travoprost und 5 mg Timolol (als 6,83 mg Timololmaleat).

Hilfsstoffe

Mannitol, Macrogolglycerolhydroxystearat, Borsäure, Trometamol, Benzalkoniumchlorid, Natriumedetat, Natriumhydroxid, gereinigtes Wasser.

Zulassungsnummer

67232 (Swissmedic).

Wo erhalten Sie TravoTim-Vision? Welche Packungen sind erhältlich?

In Apotheken nur gegen ärztliche Verschreibung.

Tropfflasche: 2,5 ml und 3x 2,5 ml.

Zulassungsinhaberin



OmniVision AG, 8212 Neuhausen.

Diese Packungsbeilage wurde im März 2021 letztmals durch die Arzneimittelbehörde (Swissmedic) geprüft.

